

Spiel und Spaß beim Flötentag

Flöten, Trommeln und ein „aufgeregter Hühnerhof“. Viele Weinsberger Flötenspielerinnen nahmen das Angebot der Freien Musik- und Kunstschule Weinsberg wahr, gemeinsam mit den beiden Lehrerinnen Friederike Hälbich-Graf (Querflöte) und Martina Klee (Blockflöte) an einem Flötentag mit viel Spiel und Spaß teilzunehmen.

Bei schönstem Sommerwetter wurde ein Tag fleißig in kleinen und großen Gruppen gemeinsam musiziert. Dabei hörte man nicht nur Flötentöne, sondern fühlte sich bei rhythmischen Sprachspielen zwischendurch auch mal auf einen Hühnerhof versetzt oder amüsierte sich bei einem Steinspiel der Navajo-Indianer.

Zwischenzeitlich wurden die Blasinstrumente auch einmal gegen Rhythmusinstrumente getauscht. Und während man auf Trommeln, Rasseln, Chekere und Claves fetzige Rhythmen probierte, „infizierte“ sich manch einer mit dem „Trommel-Virus“.

Da fürsorgliche Eltern auch noch für das leibliche Wohl der Teilnehmer sorgten, konnte man frisch gestärkt nach leckerem Essen und kleinem Plausch zwischendurch von einer Musikrunde in die nächste starten.

Den Abschluss fand dieser Tag dann in einem abendlichen Konzert, in dem die Teilnehmer die Ergebnisse dieses Tages noch einmal präsentierten. Dabei wurde deutlich: gemeinsames Musizieren macht Spaß und verbindet. Danach waren sich dann alle einig: So einen Tag soll es wieder geben. (red)